Da in die ostbelgischen Kabelnetze RTL-Plus eingespeist wird (das Vorbild auf dem TV-Sektor und angeblich das meistgesehene Programm in den Ostkantonen), aber für diese Region noch kein Regionalprogramm existiert, sollen die vorhandenen Produktionseinrichtungen dazu genutzt werden, RTL-Plus Videomaterial zukommen zu lassen, wie es ja aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz durch deutsche, private Videofirmen bereits regelmäßig geschieht.

Warum nun noch ein TV-Programm im verkabelten Ostbelgien? Dazu muß man wissen, daß in den letzten Monaten der BRF versucht, seinem Namen (Belgisches Radio- und Fernsehzentrum) gerecht zu werden, auch im Hinblick auf seine Ausbaupläne, die z.Z. in der Diskussion sind. So werden ab und zu über das zweite RTBF-TV-Programm TELE-2 (kein Vollprogramm) sogenannte Versuchssendungen in deutscher Sprache ausgestrahlt, die für viel Geld in Auftrag gegeben wurden.

Inzwischen ist der BRF aber mit diesem „Ministerfernsehen", wie er selbst zugegeben hat, unzufrieden. Denn diese Ausstrahlungen geschahen mehr oder weniger nach Aufforderung des Medienministers Lejoly, der „seine" Ostkantonen im Fernsehen und sich auf dem Bildschirm ins beste Licht gerückt sehen wollte.

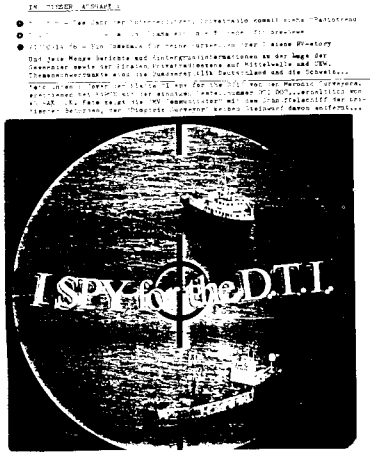
Darüber hinaus existiert in Eupen bereits seit längerem eine vom Rat der deutschsprachigen Gemeinschaft (RdG) subsidierte Videogruppe, die sich ZAMO (Zentrum für angewandte audiovisuelle Medien Ostbelgien) nennt, und schon viele Auftragsarbeiten für Organsiationen, aber auch bereits Eigenproduktionen erstellt hat.

Die ZAMO ist ebenfalls darum bemüht, Fernsehsendungen auszustrahlen. Als Vorbild dienen ihr die bereits in einigen wallonischen Städten existierenden lokalen Fernsehstationen, die von den Gewerkschaften, der Exekutive, der jeweiligen Stadt und von RTBF unterstützt werden (Sendungen und Kanäle siehe Programmabdruck). Um aber nicht ins Abseits zu geraten, wie beispielsweise die Tele locales in Lüttich, die nur außerhalb des eigentlichen TELE-2-Programms ihre soziokulturellen Sendungen ins Kabel geben dürfen und so nur von denen gesehen werden können, über die berichtet wird (Rentner, Arbeitslose, Kinder, Hausfrauen und -männer), wird für ZAMO die Beantragung eines eigenen Kanals nötig sein, um die Sendezeiten nach Belieben wählen zu können.

Der Ausgang des Gerangels, von dem am wenigstens die Ostbelgischen Zuschauer(innen) wissen, bleibt abzuwarten.

Die Anschrift von Radio Aktivität:
Postfach 10 * B-4700 Eupen.
Tel: 087-744755 oder 740511. **h.-j.p.**

DAS FREE RADIO FANZINE
CLUBZEITSCHRIFT DER FRA GERMANY ! 6 85



Das FREE RADIO FANZINE erscheint alle 2 Monate und wird von den Machern von Radio Victoria herausgegeben. Das FRF ist im Moment die auflagenstärkste Publikation und berichtet kontinuierlich sowie hintergrundinformativ über die Lage der Seesender, Privat- und Piratenradio im In- und Ausland auf UKW, MW und KW sowie Entwicklungen bei den Neuen Medien.

Ein Jahresabo (Abo=Kalenderjahr) kostet DM 20,-. Einfach in Briefumschlag an: RV, c/o Postfach 1214, D-6380 Bad Homburg. Für Zögernde und Zaudernde gibt es die aktuelle Nummer gegen 2 IRC als Probeexemplar.